



**SCHON GEWUSST?**

Da hat jemand aber genau nachgerechnet: Mit einem einzigen Bleistift kann man einen etwa 56 Kilometer langen Strich zeichnen.

**TIPP DER WOCHE**

**Spannende Rittergeschichte**

Rodrigo Raubein und Knirps, sein Knappe, kennen viele als Buch von Michael Ende. Jetzt kommt die spannende Rittergeschichte als Musiktheaterstück auch auf die Lippstädter Bühne. Für Zuschauer ab sechs Jahren.

**Kindertheater**

Mittwoch, 29. März, 10 Uhr  
Stadttheater Lippstadt



Genau an diesem Samstag findet wieder eine weltweite Klima- und Umweltschutzaktion statt. Sie nennt sich Earth Hour, also „Stunde der Erde“. Dabei werden von 20.30 bis 21.30 Uhr möglichst viele Lichter ausgeschaltet. Das kann man prima auch zu Hause ausprobieren. Und weil ja morgen keine Schule ist, könnte es doch ganz spannend sein, an diesem Abend ein paar Freunde zur Pyjama-Party einzuladen. Lampen aus, Windlichter anzünden, natürlich nur, wenn ein Erwachsener in der Nähe ist, und dabei Geschichten erzählen oder anhören. Schöne, spannende, vielleicht auch gruselige. Das wird bestimmt ein tolles Erlebnis und richtig gut für die Umwelt ist es obendrein. Und nicht vergessen: Am Ende die Kerzen auspusten!

**WITZ DER WOCHE**

Charlotte Buchhorn (12), Soest  
Treffen sich zwei Hunde. Sagt der eine: „Wuff“. Sagt der andere: „Schnauz mich nicht so an!“

Schicke uns Deinen Lieblingswitz an [kitz@derpatriot.de](mailto:kitz@derpatriot.de)

**CABRIOLI LIPPSTADT**  
**FREIKARTE**

Wird Dein Witz veröffentlicht, kannst Du Dir in einer unserer Geschäftsstellen eine Freikarte für das Cabrioli abholen!

Habt Ihr etwas Interessantes zu berichten?  
Habt Ihr einen Tipp für andere Kinder? Schreibt uns: [kitz@derpatriot.de](mailto:kitz@derpatriot.de)



Zeitungsverlag  
DER PATRIOT GmbH  
Hansastraße 2  
59557 Lippstadt  
KITZ-Redaktion: Julika Enders und Helga Wissing  
Telefon: 0 29 41 / 201-257  
E-Mail: [kitz@derpatriot.de](mailto:kitz@derpatriot.de)

## Tischtennis-Ass will ganz nach oben

Ole Brock ist ein ganz normaler Junge. Höflich, bescheiden, ein wenig zurückhaltend sogar. Wenn der 13-jährige Bad Westerkötter jedoch mit dem Schläger an der Tischtennisplatte steht, dann ist er ganz in seinem Element und lässt seine Gegner regelmäßig verzweifeln. Dabei hat Ole einen großen Traum: Er möchte einmal in der Tischtennis-Bundesliga spielen.

VON STEPHAN RISSE

**Bad Westerkötter** – Die Liebe zum Tischtennis-Sport liegt bei den Brocks geradezu in der Familie. Vater Carsten (48) spielt selbst und ist zudem der 1. Vorsitzende des TTC DJK Bad Westerkötter. „Als Ole drei Jahre alt war, ist er häufiger mit in die Halle gekommen und hat auf Mat-

ten herum geturnt“, erinnert sich Carsten Brock. Irgendwann hielt Ole dann selbst einen Schläger in der Hand. Und schon früh zeigte sich sein außergewöhnliches Talent.

Die Gegner bei Turnieren oder Punktspielen auf Vereins- und Kreisebene waren in seiner Altersklasse meist nicht so gut wie Ole, der früh ganz oben auf dem Treppchen stand. „Ihm wurde oft bescheinigt, dass er bestimmte Instinkte hat, die man nicht erlernen kann“, sagt Vater und Trainer Brock, der sich jedoch ein wenig dagegen sträubt, seinen Sohn als „Ausnahmetalent“ zu bezeichnen. Viel sei auf Oles Trainingseifer und seine mentale Stärke zurückzuführen.

An fünf Tagen in der Woche hat er Training. Dazu kommen am Wochenende meist Turniere oder Vereins-spiele. Dementsprechend ist Ole viel unterwegs. Für ihn ist es fast schon normal, zu Lehr-



**Im Duo unschlagbar:** Ole Brock und sein Vater und Trainer Carsten investieren viel Zeit und Energie für den Erfolg.

FOTOS: RISSE

gängen nach Düsseldorf zu fahren, bei denen er auch mit den Profis in Kontakt kommt. Zudem spielt Ole nicht nur mit seiner älteren Schwester Greta zusammen in der Jugendmannschaft des TTC Bad Westerkötter, die in der NRW-Liga den dritten Platz in der Tabelle belegt. Mit seinen 13 Jahren geht der Bad Westerkötter bereits bei den Senioren für das Landesliga-Team des TTV Neheim-Hüsten an den Start. „Dort möchte ich erst einmal für ein Jahr bleiben“, meint Ole, um sich weiterzuentwickeln und Erfahrung zu sammeln.

Die langen Fahrten sowie die vielen Termine bedeuten jedoch auch einen enormen Aufwand für den heranwachsenden Jungen, der mit der Belastung allerdings keine Probleme hat. Die Familie unterstützt ihn dabei so gut es geht. Sein Vater Carsten ist eigentlich immer an seiner Sei-

te und trägt als Sportlehrer auch dafür Sorge, dass die Schule nicht vernachlässigt wird.

„Meine Lieblingsfächer sind Sport, Erdkunde und Französisch“, sagt Ole, der in die achte Klasse des Gymnasiums Erwitte geht. Außerdem ist er auch abseits des Tischtennis sportverrückt. „Ich gucke viel Fußball und habe, bis ich sieben oder acht Jahre alt war, selbst im Verein gespielt“, so Ole Brock, der in der 1. Bundesliga Borussia Dortmund und ansonsten dem FC St. Pauli die Daumen drückt. Daneben fährt Ole in seiner Freizeit gerne Rennrad. Der Fokus, das wird im Gespräch mit dem Nachwuchstalent sehr schnell eindeutig auf Tischtennis.

Doch was fasziniert Ole überhaupt so sehr an diesem Sport? „Die Geschwindigkeit, die kurzen Ballwechsel, das

geht richtig schnell hin und her“, sagt er. Ob er lieber in der Mannschaft oder in Einzelwettkämpfen antritt, kann er dagegen gar nicht so genau sagen. Ole möchte sich einfach mit den besten Spielern in seinem Alter messen.

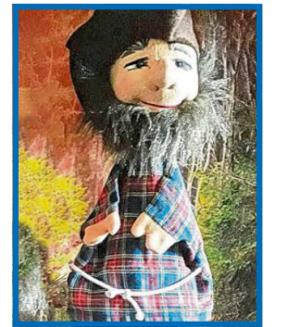
Die Erfolge geben ihm Recht. Die westdeutsche Rangliste hat er in seiner Altersklasse bereits zwei Mal gewonnen. Zudem zeigte Ole bei den Deutschen Meisterschaften in diesem Jahr sein ganzes Können und kam in der Jugendklasse 15 bis ins Achtelfinale. Das Bemerkenswerte daran war vor allem, dass Ole von allen Teilnehmern des 2009er Jahrgangs die beste Platzierung erzielte. Und wer weiß, vielleicht klappt es am Ende mit dem ganz großen Ziel einer Bundesliga-Karriere. Zu wünschen wäre es dem heimischen Tischtennis-Ass jedenfalls.

**AUS DEM ZAUBERWALD**

**Der Riese und die Meerjungfrau**

Lippstadt – Als Kasper im Urlaub war, hat uns Mattheo, der Riese, verraten, dass sein Herz für Maila, die Meerjungfrau, schlägt. Davon erzählt euch heute die Puppenspielerin Birgit Lux.

Kasper genießt es, wieder durch den Zauberwald zu laufen. Im Wald trifft er Mattheo, den Riesen. Der sitzt nachdenklich auf einem Baumstamm. „Hallo Mattheo“, sagt Kasper. „Geht es dir nicht gut?“ „Mir brennt etwas auf der Seele, ich weiß nicht, was ich tun soll“, lautet seine Antwort.



**Der Riese Mattheo mag ...**



**... die Meerjungfrau Maila.**

Kasper klopf ihm auf die Schulter und meint: „Dann mal raus mit der Sprache. Vielleicht kann ich dir helfen.“ Da schüttet Mattheo Kasper sein Herz aus. „Es ist so, ich bin verliebt.“ „Wow, das ist toll, ich freue mich für dich.“ Da taucht Prinzessin Bella auf. „Meinen Glückwunsch, Mattheo. Ich habe zufällig eure letzten Worte gehört. Wer ist denn die Glückliche?“

Kasper und Bella schauen ihn gespannt an. Zögernd kommt seine Antwort. „Mein Herz schlägt für Maila, die Meerjungfrau. Wenn ich an sie denke, kribbelt es in meinem Bauch und Schmetterlinge flattern auf und ab.“ „Was sagt denn Maila dazu?“, fragt Kasper. Mattheo ist ganz still. „Weiß sie es etwa noch nicht?“, fragt Bella. Mattheo nickt. „Das gibt es doch nicht. Du musst mit ihr sprechen.“ Da flüstert der Riese: „Das traue ich mich nicht. Vielleicht lacht sie mich aus.“

Nun werden Kasper und Bella ärgerlich. „Wir kennen Maila doch. Sie würde niemals jemanden auslachen“, meint Kasper. „Und wenn du ihr nicht sagst, wie sehr du sie magst, kann sie es auch nicht wissen.“ Prinzessin Bella nimmt Mattheo an die Hand. „Komm wir gehen zu Maila. Dann erzählst du ihr von deinem Kribbeln im Bauch.“ Zusammen machen sich die drei auf den Weg. Was glaubt ihr, wie es in dieser Liebesgeschichte weitergeht? Schreibt an: Birgit Lux, Danziger Str. 12, 59558 Lippstadt.



**Ein Meister seines Fachs:** Ole ist an der Tischtennisplatte kaum zu schlagen.

## Sport am Sonntag

**Lippstadt** – Zahlreiche Kinder haben in den Wintermonaten das Abenteuer Turnhalle erlebt. Am morgigen Sonntag, 26. März, geht das kostenlose Angebot zunächst in seine letzte Runde. Aber die Veranstalter vom Stadtsportverband versprechen: Im November geht es wieder los.

„Es ist supergut angenommen worden“, freut sich Svenja Thilker-Motog vom Stadtsportverband. Immer sonntags von 10 bis 12 Uhr konnten sich Familien während der Wintermonate in

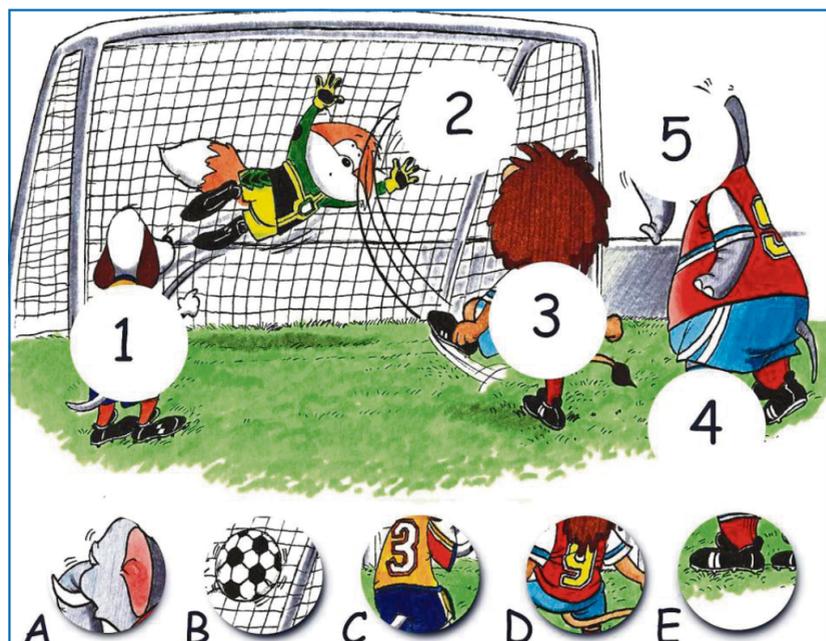
der Turnhalle der Nikolai-Grundschule austoben. Balancieren, klettern, flitzen – die Bewegungslandschaft wird immer von einem anderen Sportverein aufgebaut.

Die Idee dazu hatte vor einigen Jahren Christine Senk vom Stadtsportverband. Unterstützt vom Verein für unsere Kinder konnte das Sportangebot auf die Beine gestellt werden. Nach der langen Corona-Pause freuten sich alle, dass das Abenteuer Turnhalle in diesem Winter weitergehen konnte.



**Abenteuer Turnhalle:** In der Bewegungslandschaft können sich Familien austoben.

Jul



**Kreispuzele:** Welches Puzzleteil (A, B, C, D und E) gehört in welche Lücke (1, 2, 3, 4 und 5)?

## Bilderbücher zum Zuhören

**Lippstadt** – Beim heutigen Vorlesesamstag (25. März) erwachen in der Thomas-Valentin-Stadtbücherei neue Bilderbücher zum Leben: Kinder zwischen drei und sieben Jahren können mit Zirkusprinzessin Mila ein schlummerndes Talent entdecken, mit Van Duster im Sumpf von wunderschönen Orchideen träumen oder mit Einsiedlerkrebs Herbert einen Neuanfang wagen.

Zwischen 11.15 Uhr und 11.45 Uhr wird vorgelesen aus „Die Zirkusprinzessin – Mila legt los“ von Nina Weger, „Der Sumpfkönig“ von Catherine Emmett und „Ein Haus für Herbert“ von Eric Carle. Außerdem können die Kinder in kunterbunten Wimmelbildern das eine „Ding“ finden, das nicht zu den anderen passt.

Die Vorleseaktion findet in



**„Der Sumpfkönig“**  
von Catherine Emmett



**„Ein Haus für Herbert“**  
von Eric Carle

der Kinderbücherei in der Fleischhauerstraße 2 statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Der Eintritt ist kostenlos.